

Wagen festgebunden wird. — 3. 109. Raufe, die Futterleiter, d. i. eine an der Stallwand wagrecht befestigte Leiter, von der die Tiere das Futter „raufen“. — 3. 118. Pips, eine Vogelkrankheit. — 3. 119. zugange, vgl. zuwege.

112. Str. 1, B. 1. Haslital, ein Teil des Aaretals in der Schweiz.

114. 3. 19. Fahrten, die Leitern, auf denen die Bergleute auf- und niedersteigen.

115. Kuttenberg, südlich von der an der Elbe gelegenen Stadt Kolin.

117. 3. 1. zween, altertümlich für zwei.

118. Str. 6, B. 4. Wervolf, nach dem Volksglauben ein in einen Wolf verwandelter Mensch. Hier ist W. als Schimpfwort gebraucht. — ohne Schick, roh.

119. Str. 6, B. 2. Hirsgräupchen, die kleinen Körner der Hirse. — B. 4. garniert (aus dem Franz.), eingefasst, umkränzt.

120. 3. 9. risseln, durch die Rissel (eine Art Ramm) ziehen, hier so viel wie arg mitnehmen. Durch die Rissel zieht man den Flach, um ihn von den Samenkapseln zu befreien.

121. 3. 1. gelben Vögel, scherzhaft für Dukaten. — 3. 7. hatte Maulaffen feil, gaffte. — 3. 16 f. Malter sack; Sack, der ein Malter faßt, siehe Anm. 103, 3. 22. — 3. 25 Foudrer (franz. foudre, Blitz, Donnerschlag), Ausruf des Unwillens. — 3. 21. Mixtur (aus dem Lat.), Mischtrank, Arznei. — 3. 32. Umstand, Zustand. — 3. 37. Lindwurm, zusammengesetzt aus altdeutschem lint = Schlange und Wurm, das gleichfalls für Schlange gebraucht wurde. — 3. 64 f. das Herzwasser lief mir, volkstümlich für: ich hätte Sodbrennen. — 3. 75. Kauz, eine Eulenart; hier so viel wie seltsamer, wunderlicher Mensch. — 3. 78. Dublone, d. i. Doppelstück, ältere spanische Goldmünze.

122. 3. 17. Käpperlein, scherzhafte Bezeichnung einer Silbermünze im Werte von ungefähr 1 Krone. — 3. 40. Dublonen, siehe Anm. 121, 3. 78.

123. Str. 4, B. 2. Pfühl (aus dem Lat.), Ruhelissen, hier Ruhestätte.

124. 3. 15. Indem, indes, indessen.

127. Str. 6, B. 5. tätten den Wagen ziehen, zogen den Wagen; tätten, altertümlich für taten; vgl. Str. 7, B. 4. tätten Fackeln tragen.

128. B. 3. Gottfried (von) Bouillon, Herzog von Niederlothringen, Führer des ersten Kreuzzuges (1096 bis 1100). — B. 4. Lanzenknecht für Landsknecht. Landsknechte nannte man im 15. bis 17. Jahrhundert die in den Landen des deutschen Kaisers geworbenen Söldner. — B. 25. kecken, kühnen. — B. 36, zu Tal, zu Boden, nieder. — B. 55. für und für, fort und fort.

129. B. 1. Kaiser Rotbart. Friedrich Barbarossa (1152—1190) unternahm 1189 den sogenannten dritten Kreuzzug, auf dem er den Tod fand. — B. 23. forcht, altertümlich für fürchtete. — B. 26. tät, alter-